

Kreistags-Kandidat



Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 2

# Gemeinde Blickpunkt

Bürger-Information  
Ausgabe Nr. 84 · August 2016



Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

Mit Informationen zur  
Kommunalwahl 2016

## FDP: Wir bauen Lemwerder zur Wohlfühlgemeinde aus!

Wir waren – wir sind – wir bleiben..... Stark vor Ort / Zwölf Kandidaten treten an

Ihr Wahlprogramm überschreiben die Freidemokraten mit „Wir bauen Lemwerder zur Wohlfühlgemeinde aus!“ und verfolgen das Ziel „Besser leben in Lemwerder“.

Selbstbewusst, hartnäckig, beharrlich und zielstrebig nehmen die Freidemokraten ihre Arbeit im Gemeinderat wahr und werden das auch in Zukunft tun. Zwölf Kandidaten bewerben sich auf der FDP-Liste um

ein Mandat bei der Kommunalwahl am 11. September und bitten um Ihre Stimme. Die einzelnen Kandidaten stellen sich in dieser Blickpunkt-Ausgabe vor.

Viele von den Bewerbern kandidieren ohne Parteibuch auf der Liste, so Vorsitzender Harald Schöne, der kein Hehl daraus macht, dass er eine Parteimitgliedschaft für die kommunale Arbeit vor Ort nachrangig

ansieht. Engagierte Bürger gestalten unsere Gemeinde.

Pflichtbewusst und konsequent im Interesse der Bürger werden sich die Freidemokraten auch im neuen Gemeinderat einsetzen, verspricht Schöne, und wir werden dort, wo es erforderlich ist, bei den Vorhaben in der Gemeinde den besagten „Finger in die Wunde“ legen und kein „Blatt vor den Mund“ nehmen.

### Wahlaufruf!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

was bei der Kommunalwahl am 11. September zählt sind Personen, nicht Parteien.

Mit ihren drei Stimmen entscheiden Sie über die Zusammensetzung des 18köpfigen Gemeinderates.

Nirgendwo sonst ist die eigene Betroffenheit so unmittelbar, der eigene Einfluss so groß und das Ergebnis politischen Engagement so gut sichtbar, dass Sie wählen gehen müssen.







Die Freidemokraten haben durch kontinuierliche Arbeit für die Bürger im Ort eine anerkannte Vertrauensbasis geschaffen.

Sie finden bei den Freidemokraten kommunalpolitisch aktive Mitmenschen, die ein offenes Ohr für die großen, aber auch kleinen Probleme haben und zum Nutzen der Bürger eintreten.

Deshalb: Geben Sie Ihre drei Stimmen Kandidaten der FDP-Liste, meint auch .....

...die Blickpunkt-Redaktion

### Schwerpunkte im FDP-Wahlprogramm

-  *Besser leben in Lemwerder* Seite 3
-  *Verbesserung der Lebensqualität im Bereich Wohnen und Arbeiten, Natur und Umwelt*
-  *Bürgerbeteiligung muss Alltagshandeln werden* Seite 4
-  *Mehr wirtschaftliches Handeln im Rathaus* Seite 5
-  *Unseren Ortsteilen mehr Beachtung schenken* Seite 6
-  *Ausbau der Bildungsmöglichkeiten vor Ort*

Mehr zu diesen Wahl-Schwerpunkten lesen Sie in dieser Blickpunkt-Ausgabe

## Wir bauen Lemwerder zur Wohlfühlgemeinde aus!



Diana Heidemann, Jürgen Bösch, Horst Zwicker, Heiko Kleinsimlinghaus, Thorben Schöne, Wolfgang Eymael, Harald Schöne, Blanka Ludwig, Andreas Rex, Karl-Heinz Hagedstedt, Klaus Krug, Werner Ammermann

Freie Demokraten  
FDP

## Kurz & Knapp

### **Liberales Kartoffelfest**

Ihr drittes Kartoffelfest veranstalten die örtlichen Liberalen am Sonnabend, 3. September, ab 15 Uhr am und im Sportlerheim am Sportplatz in Bardewisch. Gäste sind herzlich willkommen. Einzelheiten können der Tagespresse entnommen oder bei der FDP erfragt werden.

### **Bürger sind eingeladen**

Ihre nächste öffentliche Sitzung hält die FDP-Ratsfraktion am 6. September im Rathaus in Lemwerder ab. Zu kommunalpolitischen Fragen und zur Wahl am 11. September stellen sich die FDP-Mandatsträger.

### **Spendenschecks**

Über Spendenschecks aus dem Erlös des diesjährigen FDP-Fahrradmarktes konnten sich der Eine-Welt-Laden in Lemwerder, die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes und der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (adfc) Bremen-Nord freuen.

### **Wahltaxi**

Die Freidemokraten bieten am Wahlsonntag eine Fahrmöglichkeit zum jeweiligen Wahllokal in der Gemeinde in der Zeit von 9 bis 15 Uhr an.

Erreichbar ist das Wahltaxi unter der Sammelrufnummer 671525.

**Nicht vergessen:  
am 11. September  
FDP wählen !**

„Der Blickpunkt-Spruch“

**Kritik ist der  
Keilriemen  
des Fortschritts!**

## Lückenschluss Osttangente

### Nein zum gegenwärtigen Zeitpunkt

In der bisher "ergebnisoffenen" Diskussion um die Ortsumgehung unter Einbeziehung des Lückenschlusses Osttangente (Bebauungsplan 36) kommen die Freidemokraten zu einem Ergebnis.

Bekanntermaßen sind mit der Ortsumgehung einschließlich Lückenschluss zwei Ziele verbunden. Zum Einen eine gewisse Verkehrsentlastung der Stedinger Straße und der Tecklenburger Straße, zum Anderen eine bessere Erschließung der Gewerbefläche Deichshausen-Süd und des ehemaligen Flugplatzes zu erreichen. Dabei ist die Erreichbarkeit der Gewerbeflächen auch heute schon über Ernst-Pieper-Straße und Bahnweg für erste Ansiedlungen gegeben.

Ziele, die den Nutzen bei dem Kostenaufwand rechtfertigen müssen,

geht es doch um Bürgers Steuer-gelder.

Wenn bisher immer von 3,1 Millionen Euro die Rede war, so stehen für die Gesamtmaßnahme nach weiteren Daten der Verwaltung und ergänzenden Ermittlungen der Freidemokraten jetzt über 6 Millionen Euro im Raum.

Eine Sachlage, die für die Freidemokraten eine neue Bewertung des Vorhabens erforderlich macht und die vor Jahren einmal eingenommene positive Einstellung derzeit in Frage stellt.

Unter Abwägung aller Aspekte kann die Mehrheit der Kandidaten auf der FDP-Liste dem Bau der Osttangente zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zustimmen.

Für den Gemeinderat wird es in der nächsten Zeit ein Thema bleiben.



## Blick in den Yachthafen

Der Blick in den Yachthafen von der Flughafenstraße aus, der sich früher bot, ist heute Personen nicht möglich, die keine Körpergröße von über 1,80 Meter haben. Es sei denn, eine Trittleiter steht zur Verfügung (siehe Bild). Diese Chance bot sich den Liberalen bei ihrer Bereisung.

Die FDP ist der Auffassung, dass hier eine Möglichkeit geschaffen werden sollte. Die frühere Aufpflasterung, heute etwas höher gestaltet, oder ein Podest könnte hier Abhilfe schaffen. Der Platz am Rande des Fuß-/Radweges ist dafür vorhanden.

## Harald Schöne für den Kreistag

Mit der Wahl der Gemeinderäte finden in Niedersachsen auch die wahlen der Kreistage statt.

Mit Harald Schöne (Bild) aus Lemwerder kandidiert im Kreis-Wahlbereich IV (Elsfleth, Berne, Lemwerder) ein langjähriger Kommunalpolitiker für den Kreistag im Landkreis Wesermarsch.

Schöne gehörte dem Kreistag bereits 25 Jahre an.



## Impressum

### **FDP-Gemeindeverband Lemwerder**

Harald Schöne  
Wiesenstraße 2a  
27809 Lemwerder

**E-Mail Lemwerder:**  
schoene-fdp@t-online.de

### **Redaktion:**

Karl-Heinz Hagestedt  
Harald Schöne  
Thorben Schöne

**Titelbild:** Foto-b, Berne

### **Internet:**

<http://www.fdp-wesermarsch.de>

Auflage: 3.500 Stück

Redaktionsschluss: 29. Juli 2016



## Schwerpunkt: Besser leben in Lemwerder

Die Freidemokraten haben ihre Wahlaussage überschrieben mit „**Wir bauen Lemwerder zur Wohlfühlgemeinde aus!**“ und sehen hier in erster Linie die Steigerung der Lebensqualität generationsübergreifend für alle Altersgruppen.

Den hohen Standard an bestehenden kommunalen Einrichtungen bis hin zu Betreuungs- und Freizeitangeboten für alle Bürger gilt es zu halten und an die Bedürfnisse der Bürger auszubauen.

Das Ehrenamt als unverzichtbares Standbein zur Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens ist zu stärken.

Für altersgerechten Wohnraum sind von der Gemeinde die Voraussetzungen (Rahmenbedingungen) zu schaffen, damit der Bedarf an altersgerechten Wohnraum gedeckt werden kann. Zu unterstützen ist bei Bestandsimmobilien der altersgerechter Umbau.

Die Nutzung der Natur für Freizeit und Erholung muss einen höheren Stellenwert als bisher erhalten und ausgebaut werden. So darf der Bevölkerung nicht noch mehr vom Weserufer weggenommen werden.

Ziel muss es sein, dem Einwohner-Rückgang entgegen zu wirken.



35 Jahre Kommunalpolitik, das prägt schon einen Menschen, so Harald Schöne, der damit zu den erfahrenen Ratsvertretern im jetzigen Gemeinderat zählt.

### Spitzenkandidat Harald Schöne

Schwerpunkt der kommunalpolitischen Arbeit sind die Finanzen, doch als Fraktionsvorsitzender ist der Dipl.-Bankfachwirt „verantwortungsbedingt“ auf fast allen Politikfeldern zu Hause.

Der Bürger stand und steht im Mittelpunkt jegliches kommunalpolitischen Handels, so der Freidemokrat.

Harald Schöne ist seit über 40 Jahren mit Ehefrau Bärbel verheiratet, die ihm den Rücken für die kommunalpolitische Arbeit freihält, Verständnis aufbringt und von ihm gerne auch als „sein Logistikunternehmen“ bezeichnet wird.

### Erfahrung in Ratsarbeit Horst Zwicker

Horst Zwicker kennt die Arbeit im Gemeinderat und die Ausdauer, die manchmal erforderlich ist, um Ideen umgesetzt zu bekommen.

Ortsverschönerung, bessere Fuß- und Radwege und mehr „Grün“ sind Dauerthemen neben den Bereichen Sport, Freizeit und Kultur, für die sich Zwicker stark macht.

Über vier Jahre baute Zwicker ein kleines Flugzeugmuseum auf, investierte viel Zeit um die bewegte Geschichte des Flugzeugbaus und -werkes in Lemwerder in Erinnerung zu halten.

Dafür erhielt er viel Anerkennung von den Muesumsbesuchern. Die zur Verfügung gestellte Ausstellungsfläche musste geräumt werden, steht seitdem über eineinhalb Jahren ungenutzt leer. Der ehemalige Flugzeugmechaniker ist verheiratet und seit acht Jahren ein unermüdlicher Opa. Sein Enkel ist sein Ein und Alles.



### Sicherheit vor Ort

Immer wieder ist im Ort zu hören, dass die Bürger in puncto Sicherheit und Schutz vor Einbrüchen, Diebstahl und Sachbeschädigungen verunsichert sind und höhere Polizeipräsenz in der Gemeinde gefordert wird.

Die Freidemokraten teilen das Sicherheitsbedürfnis der Bürger. Letztlich ist es eine Landesaufgabe. Die Gemeinde ist aufgefordert mit dem Land für eine Verbesserung zu sorgen. Durch die FDP ist Unterstützung gegeben.

Ich bin Bianka Ludwig, 45 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder, wohnhaft in Barschlüte und angestellt bei Procedes in Lemwerder. Am 11. September bitte ich um Ihre Stimme.

Wir sollten alles dafür tun, um Lemwerder zu einer begehrten Wohngemeinde zu gestalten.

Wir brauchen schnell bezahlbare Mietwohnungen.

Wir brauchen keinen Durchfahrtsort „Lemwerder“, wodurch Fremde auf Kosten unserer Bürgerinnen und Bürger Vorteile hätten.

### Für mehr Lebensqualität Bianka Ludwig



Das Geld sollte stattdessen in das zentrale Ortsbild mit neuen Fuß- und Radwegen und mehr Grün investiert werden. Ich lege Wert auf einen sauberen und sicheren Ort und vermissem eine Badeseesee, der auch als solcher zu erkennen ist.

Wählen Sie mich, wenn Sie Verbesserungen wollen.



## Schwerpunkt: Mehr wirtschaftliches Handeln im Rathaus

Wenn ins „Steuersäckel“ im Rathaus Millionen fließen, dann sind das Steuergelder, die von den Bürgern (u.a. Einkommensteuer, Grundsteuer) und den Unternehmen (u.a. Gewerbesteuer) geleistet werden. Einnahmen, mit denen die öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Kindergärten, Schulen, Sportstätten, Straßen und Wege aufrecht erhalten und Investitionen finanziert werden müssen. Zudem verursacht der Dienstleistungsbetrieb Rathaus und Betriebshof Kosten.

Die Freidemokraten treten dafür ein, dass die Ausgaben sich an den Einnahmen orientieren müssen, ohne gleich die Steuerschraube anzuziehen. Von Kreditaufnahmen ist abzusehen, da diese Schulden letztlich zu Lasten zukünftiger Generationen gehen.

Eine konsequente Aufgabenkritik gehört zum Tagesgeschäft im Rathaus, zudem auch die interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen zu prüfen ist.

### Dienstleister Rathaus

Das Rathaus ist für die Bürger da! Die Freidemokraten sehen das Rathaus als Dienstleister an und mit der Einrichtung des Bürgerbüros – eine lange Forderung der FDP – steht ein weiterer Schritt vor der Umsetzung.

Im Internet-Zeitalter ist die elektronische Kommunikation (auch Antragsverfahren) zwischen Bürger und Gemeinde auszubauen. Die Öffnungszeiten sind dem Bürgerbedarf anzupassen.



### Sucht neue Aufgaben Werner Ammermann

Werner Ammermann wohnt seit 60 Jahren mit seiner Familie in der Außendeichsiedlung in Lemwerder. Durch vielfältige Tätigkeiten in Vereinen und Organisationen ist er vielen Bürgern in der Gemeinde bekannt. Mit Erreichen der Altersgrenze und nach 49 Dienstjahren, zuletzt als Abteilungsleiter in der bremischen Finanz-

verwaltung, ist er in den Ruhestand verabschiedet worden. Dadurch ergeben sich für den Vater von sechs erwachsenen Kindern und mehrfachen Großvater die zeitlichen Möglichkeiten, sich für einen Sitz im Gemeinderat zu bewerben und auszuüben.

Für diese kommunale Tätigkeit, so Ammermann, sind nicht ideologische geprägte Parteiprogramme, sondern Ortskenntnisse sowie Lebenserfahrung erforderlich.

Nach fünf Jahren Ratsarbeit mit erheblichem Zeitaufwand, bin ich zwar noch kein alter Hase, habe jedoch einige Erfahrungen in der Kommunalpolitik sammeln dürfen.

### Seit fünf Jahren dabei Wolfgang Eymael

Ich würde mich freuen, diese Arbeit in der FDP-Fraktion mit mehr Verantwortung bei Entscheidungen im Rat fortführen zu können.

Am Wahlsonntag hoffe ich auf mündige Bürger, die nicht nur die einzelnen Parteien, sondern wichtig auch ihre Kandidaten sehen.

„Dort, wo der Bürger nicht direkt entscheiden kann, hat er Anspruch auf fähige und verantwortungsbewusste Politiker.“ - Ein Leitsatz der Liberalen.

Mein Name: Wolfgang Eymael, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, früher Vulkanese und aktiver Fußball- und Tennisspieler.



Als parteiloser Kandidat bewirbt sich Andreas Rex um ein Mandat im Gemeinderat auf der Liste der Freidemokraten.

Sein politisches Hauptaugenmerk liegt in den Bereichen Wohnungspolitik und Sicherheit vor Ort.

Themen, mit der Rex auch als Vorstandsmitglied der Siedlergemeinschaft Deichshausen-Lemwerder im Verband Wohneigentum Niedersachsen, deren Vorsitzender er seit 15 Jah-

ren ist, beschäftigt. Zudem gehört er dem Vorstand der Kreisgruppe Weser-



### Neu dabei Andreas Rex

marsch in der Organisation an. Sein großes Hobby ist die Musik, Lieblingsrichtung Rock und Blues. Über 2500 Musiktitel enthält seine stolze Sammlung.

Rex wohnt seit 31 Jahren mit seiner Frau im eigenen Häuschen im Westersteder Weg. Die beiden Kinder haben bereits ihr eigenes Domizil.





## Schwerpunkt: Unseren Ortsteilen mehr Beachtung schenken

Für die Freidemokraten steht bei der Gemeindeentwicklung die Beachtung der Ortsteile hoch im Kurs, um diese vor dem schleichenden „Aussterben“ zu bewahren. Dazu gehören für die FDP besonders Maßnahmen im Wohnungsbau mit Bauen in der zweiten Reihe und Lückenbebauung, um den Zuzug auch jungen Familien zu ermöglichen. Im jetzt verabschiedeten Flächennutzungsplan wurden dahingehende FDP-Anträge leider nur teilweise berücksichtigt.

Das intakte Dorfleben, mit einem aktiven Heimatverein in Altenesch, den örtlichen Feuerwehren, den Landvolkvereinen und den Aktivitäten der Kirchen, ist weiterhin zu unterstützen. Für die FDP genießen die kleineren Kindertagesstätten in Bardewisch und Altenesch Bestandsschutz.

Unbefriedigend und zu verbessern ist die Verkehrssituation mit der durch die Ortsteile führende Landesstraße L 875, da der Bau der Bundesstraße B 212 neu auf sich warten lässt.

Nach Freigabe des Streckenabschnitts Berne der B 212 neu trifft dies auch für die Durchgangsstraßen durch Wohngebiete für ganz Lemwerder zu.

### Bildung vor Ort

Das schulische Angebot in der Gemeinde von der Grundschule bis hin zum Gymnasium stellt einen hohen Standard dar. Das trifft auch für die Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten und dem Spielkreis zu. Diesen Standard gilt es zu halten und auszubauen.

Die am Anfang stehende Diskussion zur Änderung der Grundschule in eine Ganztageeinrichtung wird von den Freidemokraten kritisch, aber engagiert begleitet. Die Meinung der Eltern ist uns hier wichtig.



### Will wieder in den Gemeinderat Thorben Schöne

Als kaufmännischer Angestellter bin ich (39) bei einem Unternehmen in Bremen tätig. Ich bewohne mit meiner Lebensgefährtin und deren zwei Kinder ein Eigenheim im Damaschkeweg. Meine politischen Schwerpunkte sehe ich in den Bereichen Jugend, Soziales und Finanzen, die auch schon in meiner

früheren Ratstätigkeit im Fokus standen. Zudem hat das Feuerwehrwesen einen hohen Stellenwert. Seit fast einem Vierteljahrhundert gehöre ich der Freiwilligen Feuerwehr Lemwerder an und bekleide seit über 14 Jahren das Amt des Gemeindejugendfeuerwartes. Mein erlangtes Fachwissen bringe ich als Vorstandsmitglied in die Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr mit ein. Mein Motto lautet: Es gibt keine Probleme, es gibt nur Herausforderungen.

Seit 23 Jahren lebt Diana Heidemann (44) in Lemwerder und wohnt heute als alleinerziehende Mutter mit ihren Kindern Claas (20) und Eric (11) im Ort. Viele kennen sie als selbstständige Friseurin mit dem Logo „die fliegende Schere“.

Trotz ihren Aufgaben als Mutter und selbstständig Tätige engagiert sie sich seit Jahren ehrenamtlich im sozialen und schulischen Bereich. Lange war sie Elternsprecherin in der ehemaligen



Grundschule Lemwerder-West, heute im Schulvorstand in der Eschhofschule und seit knapp einem Jahr ist sie Vor-

### Kandidatin ohne Parteibuch Diana Heidemann

sitzende des Fördervereins der Eschhofschule. In der Kommunalpolitik will sie sich besonders dem schulischen Bereich annehmen.

### Stark in Altenesch Karl-Heinz Hagestedt

Mein Name: Karl-Heinz Hagestedt, ich wohne seit meiner Geburt in Süderbrook hinter der Kirche. Ehrenamtlich bin ich als Kassenwart des Heimatvereins tätig und seit 2006 gewähltes Mitglied im Gemeinderat. Besonders am Herzen liegen mir bei der Ratsarbeit die Angelegenheiten für die Außenbereiche unserer Gemeinde.

Gerade in der heutigen Zeit der Landflucht erscheint es mir sehr wichtig, neben der Möglichkeit ergänzender Wohnbebauung, die vorhandenen Strukturen, wie Kindergarten, instand gehaltene Gemeindestraßen, sanierte öffentliche Gebäude, regelmäßige Pflege öffentlicher Anlagen, zu erhalten und nachhaltig zu verbessern.

Unterstützen Sie mich in meinem Vorhaben und geben Sie mir am 11. September 2016 Ihre drei Stimmen.



## Schwerpunkt: Bürgerbeteiligung muss Alltagshandeln werden

Ein Schwerpunkt für die Freidemokraten stellt eine höhere mitgestaltende Bürgerbeteiligung dar. Auch wenn der gewählte Gemeinderat die Bürgervertretung auf Zeit ist, so sollte die Einbindung der Bürger einen größeren Stellenwert erhalten. Bürgerbeteiligung muss zum Alltagshandeln werden, so wie es anderenorts schon gestaltet wird.

Nach aufzustellenden Leitlinien und Verfahrensregelungen müssen den Bürgern mehr Möglichkeiten gegeben werden, zu festzulegenden Anwendungsbereiche auch aus ihrer Mitte heraus eine Beteiligung anzustoßen. Dabei verbleibt letztendlich eine Entscheidung immer noch beim Gemeinderat.

Die Freidemokraten können sich auch gut vorstellen, mit mehr Bürgerbefragungen, themenbezogene Einwohnerversammlungen und Mitwirkung bei der Aufstellung des Gemeindehaushalts mehr bürgerorientierte Entscheidungen zu erzielen.

Ein langgehegtes FDP-Vorhaben ist, mehr Fachkompetenz mit sachkundigen Bürgern in die Arbeitsausschüsse zu holen.

### Gesetzlich vorgeschrieben

Es gibt gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligungen. So der Bereich der Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen. Auch der jetzt verabschiedete Flächennutzungsplan war vom Verfahren her in der Bürgerbeteiligung, bevor dieser Plan, der die langfristige Entwicklung des Gemeindegebietes beinhaltet, vom Gemeinderat verabschiedet wurde.



Gewisse Unzufriedenheit mit der örtlichen Politik, aber auch auf der Suche nach einer neuen Aufgabe ist Heiko Kleinsimlinghaus.

Der Handwerksmeister im Bereich Sanitär- und Heizungstechnik und jetzt Rentner lebt mit seiner Ehefrau Veronika in der Eschhofsiedlung in Lemwerder, ein Wohngebiet, das vor großen Veränderungen in den nächsten Jahren steht.

Der Fußballsport, früher selbst jahrelang aktiv nach den Ball getreten, ist

### Parteilos auf der Liste Heiko Kleinsimlinghaus

eines seiner großen Hobbies. Wenn der SV Lemwerder auf heimischen Rasen spielt, gehört er fast immer zu den interessierten fachkundigen Zuschauern.

Seinen politischen Schwerpunkt sieht Kleinsimlinghaus im Bereich der Sicherheit und Ordnung.

### FDP-Marktmeister Jürgen Bösche

Sein großes Hobby ist das Fahrradfahren und hier bringt sich Jürgen Bösche auch auf leitender Funktionsebene beim Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (adfc) ein. In Lemwerder führt er die Fahrradgruppe „Die Pedaltreter“ an.

Mit dem Namen Bösche verbunden ist der jährliche FDP-Fahrradmarkt, für den er als Marktmeister im höchsten Maße verantwortlich zeichnet. In der örtlichen FDP gehört er dem Gemeindeverbandsvorstand seit über 15 Jahre an.

Bösche sieht einen Schwerpunkt seiner kommunalpolitischen Arbeit im Bereich des Fahrradtourismus und der allgemeinen Verkehrssituation in der Gemeinde.



Er hat eine Menge Pflastersteine, die in Bürgersteige verlegt worden sind, in der Hand gehabt. Als Straßenbauer war Klaus Krug 33 Jahre auf dem Gemeinde-Betriebshof tätig, bevor er vor knapp zwei Jahren in Rente gegangen ist.



Zeit für Anderes tat sich damit auf und so fand der gebürtige Lemwerderaner Interesse an der Kommunalpolitik und tritt als Parteiloser für die Freidemokraten an. Aus Berufserfahrung heraus steht für ihn der

### Neue Aufgabe Klaus Krug

Zustand der Straßen, Fuß- und Radwege in der Gemeinde im Fokus.

Viel Zeit verbringt der Vater von vier Kindern, die alle bereits im Berufsleben stehen, an seiner Modell-eisenbahnanlage, an der ständig etwas zu tun ist und im Sommer steht Camping hoch im Kurs.





## Kommunalwahl am 11. September 2016

Seit dem 11. September 2015 führen die örtlichen Freidemokraten regelmäßig am 11. eines jeden Monats im Hinblick auf die Kommunalwahl am 11. September 2016

eine Aktion durch. Elf unterschiedliche Aktionen, über die der GemeindeBlickpunkt an dieser Stelle informiert hat und über die jüngsten Aktionen hier berichtet.



### DLRG-Rettungswache am 11. Juni 2016

Ziel am Aktionstag im Juni war die Rettungswache der DLRG Stedinger Land an der Juliusplate in Berne. Von Vorstandsmitglieder und diensthabenden Lebensrettern wurden die Freidemokraten über deren Arbeit informiert. Ehrenamtlich leisten aus dem Team der Stedinger Lebensretter jeweils drei Mitglieder bei Badewetter Aufsichtsdienst am Strand.

Bei bestem Wetter haben wir hier ein Feeling ähnlich Mallorca, so Vorstandsmitglied Heike Gloystein. Zu der Hauptaufgabe gehört die Wasserrettung. Dabei arbeitet die DLRG mit den anderen Hilfsorganisationen zusammen. Das Einsatzgebiet Weser erstreckt sich von der Hunte bis hin zur Ochtum, erfuhrt die FDP-Gruppe.

### Sommerbereisung am 11. Juli 2016

Am Juli-Aktionstag unternahmen die Freidemokraten eine zweite Bereisung in der Gemeinde. Die FDP-Kandidaten suchten dabei das Gespräch mit Vertretern der IG Außendeichsiedlung zum Thema Hochwasserschutz. Die IG-Mitglieder machten deutlich, dass sie nicht gegen die Schutzmaßnahme sind, kritisieren aber die Ausführung, die in einer Erhöhung als Betonwand

vorgenommen werden soll. Die Aussicht auf die Weser von ihren Grundstücken aus ist damit „verbaut“ und stellt eine Wertminderung ihrer Objekte dar. Alternative Möglichkeiten in Glasbauweise oder als mobiles Schutzsystem werden von der Landesbehörde abgelehnt. Die IG-Argumente sind nachvollziehbar, so die FDP-Gruppe.



### Kreuzfahrt am 11. August 2016

Nicht schlecht staunten die FDP-Aktiven, als sie im Aktionskalender für den 11. August die Ankündigung „Kreuzfahrt“ zu lesen bekamen. Beim genaueren hinsehen entpuppte sich der Termin als Aktion zum Thema „Fährverbindung“ zwischen Lemwerder und Vegesack. Der Termin lag erst nach Redaktions-

schluss dieser Blickpunkt-Ausgabe, sodass ausführlich darüber nicht berichtet werden kann. Informationen über die nicht wegzudenkende schwimmende Verbindung zwischen Lemwerder und Vegesack zu bekommen, zielt auf diesen Termin mit dem Geschäftsführer Andreas Bettray der Fährn Bremen-Stedinger GmbH ab.

### So wählen Sie richtig!

Sie haben drei Stimmen und drei Möglichkeiten zu wählen:

**Die Erste:** Sie geben alle drei Stimmen der FDP (Parteistimmen). Dann profitieren die zur Wahl stehenden FDP-Kandidaten gemäß ihrer Listenplätze von Ihrem Votum.

**Die Zweite:** Sie geben alle drei Stimmen einem einzigen Bewerber

aus dem FDP-Team und damit eine größtmögliche Unterstützung dieses Kandidaten.

**Die Dritte:** Sie verteilen Ihre drei Stimmen auf zwei oder drei Kandidaten der FDP. So unterstützen Sie mehrere Bewerber bei der Wahl.

**Wie Sie sich auch entscheiden: Jede Stimme für die FDP zählt!**

### Wahlumfrage

Umfragen gehören im Vorfeld zu jeder Wahl. So gibt es zur Kommunalwahl - wie schon bei den vorherigen Wahlen - eine FDP-Umfrage, die auf das Abschneiden der Parteien (%-Werte) abzielt. Wahltippscheine halten die FDP-Kandidaten bereit und auch auf den FDP-Info-Ständen bietet sich die Möglichkeit, den Wahltyp abzugeben (Abgabeschluss 3. September). Den besten „Tippern“ winken Sachpreise.

### Das Interview

*Blickpunkt-Gespräch mit der Schul-Fördervereinsvorsitzenden Diana Heidemann*

**Blickpunkt (B):** Frau Heidemann, seit knapp einem Jahr stehen Sie dem Förderverein der Eschhofschule vor. Welche Aufgaben verfolgt der Förderverein?

**Heidemann (H):** Der Verein unterstützt die Schule im Bereich Materialbeschaffung und sorgt für die Umrahmung von Schulveranstaltungen, so z.B. mit einer Cafeteria.

**(B):** Unterstützt der Förderverein auch in sozialen Problemfällen?

**(H):** Ja, soweit es die finanziellen Mittel hergeben, unterstützen wir sozial schwache Schüler in bestimmten Einzelfällen.

**(B):** Was war für Sie die Motivation, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen?

**(H):** Der Vorstand des Fördervereins



„ordnete“ sich gerade neu und Vorstandspositionen waren in der Mitgliederversammlung neu zu besetzen. Ich nahm in dieser Situation das Amt der Vorsitzenden

und damit eine neue Herausforderung an.

**(B):** Als Vorsitzende tragen Sie die Verantwortung, die anderen Vorstandsmitglieder machen die Arbeit?

**(H):** Keineswegs. Ich bin zwar die erste Ansprechpartnerin, aber es wird echte Teamarbeit geleistet und das klappt sehr gut.

**(B):** In den Schulen gibt es gesetzlich vorgeschrieben einen Schulvorstand, der durch Lehrer und Eltern besetzt ist. Ist der Förderverein auch im Schulvorstand vertreten?

**(H):** Ja, das ist der Fall. Ich bin im Schulvorstand und damit ist eine lückenlose Verbindung zum Förderverein gegeben. Eine sinnvolle Situation.

**(B):** Wenn Sie einen Wunsch für den Förderverein frei hätten, was würde für Sie ganz oben stehen?

**(H):** Das sich mehr Eltern bei den Veranstaltungen des Fördervereins einbringen würden.

Finanzielle Unterstützung ist eine Sache, doch es fehlen immer wieder helfende Hände.

**(B):** Herzlichen Dank für das Gespräch.

## Geschwindigkeits-Messdisplay noch im August?



Die Freidemokraten und besonders FDP-Ratsherr Karl-Heinz Hagestedt hoffen, dass das Geschwindigkeits-Messdisplay in den nächsten Wochen in der Ortsdurchfahrt in Altenesch an der Landesstraße L 875 montiert wird. Nach Aussage aus dem Rathaus fehlt nur noch die

technische Einstellung bevor das Gerät aufgestellt werden kann.

Die Initiative ging von den Grünen und der FDP-Fraktion aus, deren Forderung letztlich dann auch von der SPD-Mehrheit mitgetragen wurde. Für die finanziellen Mittel hatte die FDP-Fraktion mit der Einplanung in den Haushalt 2016 gesorgt.



Ein weiterer Punkt aus Altenescher Sicht steht für FDP-Ratsvertreter Hagestedt die Straßenbaumaßnahme Am Hohen Groden aus. Bereits im letzten Jahr stand das Vorhaben im Haushalt, fiel der Haushaltssperre dann aber zum Opfer. Nach Aussage von Bürgermeisterin Neuke steht die Ausschreibung unmittelbar bevor und die Maßnahme soll auch noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

## Im Wohngebiet „Weserdüne“ unterwegs

Auf ihrer Sommerbereisung führte der Weg der Freidemokraten auch in das Wohngebiet „Weserdüne“ in Barschlüte. Hier stand besonders die verkehrliche Situation mit der einzigen Ausfahrt aus dem Wohngebiet auf die Industriestraße im Fokus.

Ein Thema, das bereits im November 2014 (!) im Fachausschuss zur Beratung anstand, aber nicht weiter verfolgt wurde. Damals ging es schon um eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h, die nach Überzeugung der FDP volle Berech-

tigung hat und jetzt von den Freidemokraten erneut eine Beratung beantragt wurde.

Die neusten Daten der Verkehrswacht Wesermarsch vom 15. bis 25. Juli ergaben Geschwindigkeitsübertretungen von fast 55 % der insgesamt 27.123 Fahrzeuge.

Eine erforderliche Verbesserung im straßenbaulichen Bereich sieht auch die FDP-Gruppe. Der Anstieg des Straßenkörpers aus der Wohngebietsstraße sollte beseitigt werden, um das Anfahren auf die Industriestraße zu erleichtern.

Ihr Wahlwegweiser!

Für mehr Demokratie  
Für mehr Bürgernähe

Deshalb:  
Engagierte Kandidaten  
des FDP-Teams wählen

### Vor 20 Jahren im Liberalix...

#### Chance nutzen

Die FDP sieht das Dorferneuerungsprogramm für Altenesch und Bardevisch als die große Chance, in der Entwicklung der Ortsteile aufzuholen. Erste Bauvorhaben sind bereits als vorweggenommene Maßnahme angelaufen. Die Planung ist unter großer Beteiligung der Bevölkerung im speziell eingerichteten Arbeitskreis abgeschlossen. Planer Hannes Spille ist jetzt an der Reihe, die Gesamtplanung dem Lemwerder Gemeinderat vorzustellen und der Bezirksregierung in Oldenburg zur Genehmigung vorzulegen.